Amtliche Mitteilung.
Zugestellt durch Österreichische Post

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd

Abfall Wertstoff

Nr. 2
2020

Das Weihnachtsfest

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Düfte
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
in märchenstiller Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich nieder,
anbetend, staunend muß ich stehn,
es sinkt auf meine Augenlider,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Autor: Theodor Storm

Ein schönes, stimmungsvolles Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen im Dienste der Umwelt

Vorstand und Mitarbeiter
des Gemeindeverbandes Gmünd

www.umweltverbaende.at/gmuend

die NÖ Umweltverbände
Wir machen's einfach.

Editorial

Ich darf mich – bedingt durch meine Wahl zum Obmann des GVUA – nun erstmalig über unsere Verbandszeitung an sie wenden. Ich bedanke mich bei meinen Bürgermeisterkollegen für das in mich gesetzte Vertrauen und ganz besonders bei meinem Vorgänger Raimund Fuchs, der den GV Gmünd mit großer Umsicht und wirtschaftlichem Weitblick geführt hat.

Durch die gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden und Entsorgungsfirmen entstand in unserem Bezirk in den vergangenen Jahren eine qualitativ hochwertige Abfallwirtschaft mit sehr moderaten Kosten. In diesem Zusammenhang darf ich darauf hinweisen, dass die letzte Gebührenangleichung vor 16 Jahren erfolgte. Dennoch werden wir uns auf unseren Lorbeeren nicht ausruhen dürfen, denn es warten einige Herausforderungen auf uns:

Zum einen sind es Gegebenheiten, die wir kaum beeinflussen können, wie etwa die Coronapandemie, wo wir alle gefordert sind, verantwortungsvoll speziell dort zu agieren, wo persönliche Kontakte unvermeidbar sind (z.B. Altstoffsammelzentren).

Zum anderen rücken die umweltrelevanten Anforderungen mehr denn je in den Vordergrund. Vor allem Kunststoffe, aber auch Altholz und bestimmte Problemstoffe aus Haushalten und deren Erfassung und sinnvolle Verwertung werden zunehmend zu einer Herausforderung für bestehende Sammelsysteme. Steigende Abfallmengen und sinkende Erlöse dafür wirken sich zusätzlich erschwerend auf die kommunale Abfallwirtschaft aus.

Ich bin aber zuversichtlich, dass wir durch gute Zusammenarbeit sowie ökonomisch und ökologisch sinnvolles Handeln auch künftig unsere Umwelt entsprechend entlasten können und wünsche uns allen in diesem Sinne abfallarme Feiertage und Gesundheit

Ihr Obmann
Bgm. Peter Höbarth

Glascontainer voll?

Was tun?

Leere Wein- und Spirituosenflaschen, Konservengläser von Rotkraut und sauren Gurken – an den Feiertagen Weihnachten und Silvester fällt viel Altglas an. Leider reichen dann die Kapazitäten der nächstgelegenen Wertstoffsammelinsel für die anfallenden Verpackungsglasabfälle nicht aus und die Versuchung ist groß, diese daneben abzustellen.

Aus den Containern quellende Flaschen und Gläser oder gar davor abgestelltes Altglas birgt Gefahr für Anlieferer, Passanten und Entsorger. Splitter können Menschen und Tiere verletzen und Auto- oder Fahrradreifen beschädigen.

Aber was tun?

Ganz einfach! Die nächste Sammelstelle anfahren und diese ist ganz leicht auf unserer Homepage www.umweltverbaende.at/gmuend zu finden. So ist uns allen geholfen!

Hier sind alle Sammelinseln aufgelistet:

Alle Jahre wieder ...

... zu viele (Lebensmittel-)Abfälle

©iStock/seb_ra

166 Tonnen an vermeidbaren Lebensmitteln landen täglich in NÖ Rest- und Biomülltonnen!

Die NÖ Umweltverbände und das Land NÖ haben deshalb gerade für die kommenden Festtage ein KOCH.KUNST.BUCH aufgelegt.

Die enthaltenen Tipps zur bewussten Planung, der Kunst des Lebensmitteleinkaufs sowie die Rezepte zur Resteverwertung, helfen Lebensmittelabfälle zu vermeiden.

Wir alle haben es in der Hand!

Das KOCH.KUNST.BUCH ist ab Mitte Dezember bei uns erhältlich.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Hier ein paar Tipps:

- Kontrollieren Sie vor dem Einkauf Ihre Vorratsschränke - und schauen Sie, welche Schätze sich dort verbergen.
- Nehmen Sie sich die Zeit und schreiben Sie eine Einkaufsliste.
- Lassen Sie sich nicht von Rabattaktionen verleiten, damit Sie nur das besorgen, was wirklich verbraucht werden kann.
- Gehen Sie möglichst nicht mit leerem Magen einkaufen.
- Achten Sie auf die Einhaltung der Kühlkette sowie die richtige Lagerung.
- Aus den Zubereitungsresten und Überschüssen noch etwas Leckeres zaubern (Restl-Menüs) oder einfach einfrieren und zu einem späteren Zeitpunkt genießen.

Abfallarme Festzeit

Ebenfalls ein Beitrag zur Vermeidung von (Lebensmittel-)Abfällen ist der Einkauf saisonaler Produkte bei Ihrem Bauernmarkt in der Region - dies hilft sowohl Einkaufsmenge als auch Verpackungen einzusparen.
Fragen sie nach Lebensmittelgeschäfte in Ihrer Nähe, die komplett ohne - oder mit nur sehr wenig - Verpackungsmaterial auszukommen oder völlig auf Plastik zu verzichten.

Jeder Einzelne kann zu einer abfallarmen Festzeit beitragen. Keine Maßnahme ist zu klein.

Restl-Menü

Speziell für die Weihnachtsfeiertage:

Reste-Strudel

Hendl, Ente oder Gans (Reste)
250 g Gemüse (Reste)
1 Zwiebel
2 Knoblauchzehen
Salz, Pfeffer
Blätterteig, 1 Ei

Zwiebel und Knoblauch in kleine Stücke schneiden und in etwas Öl anrösten. Fleischreste und Gemüse dazugeben und mit Salz und Pfeffer würzen, kurz mitrösten und anschließend etwas auskühlen lassen.

Blätterteig mit Fülle belegen, einrollen, mit Ei bestreichen und bei 200 Grad hellbraun backen.
Mit Blattsalat und Schnittlauchsauce servieren.

©iStock/JuliaLototskaya

Keksrestlkuchen

500 g Keksreste
300 ml Mich (heiß)
100 g Staubzucker
100 g Mehl
4 Eier
1 Pkg. Backpulver

200 g Kuvertüre für die Glasur
Verzieren nach Belieben

©iStock/sugar0607

Kekse zerbröseln und in eine große Schüssel geben. Dann die Milch erhitzen, über die Kekse gießen und umrühren.
Danach die Eier mit dem Staubzucker dick-cremig rühren und die feuchte Keksmasse unterrühren.
Jetzt Mehl mit Backpulver vermengen und unterheben.
Teig in eine befettete Kuchenform geben und ca. 40 Minuten backen - ausgekühlt mit Kuvertüre überziehen.

www.kochrezepte.at

Abfall richtig trennen

Klima- und Umweltschutz

Warum das so ist, ist ganz einfach erklärt. Durch die gesammelten Wertstoffe können Rohstoffabbau und weite Transportwege reduziert werden. Doch richtig zu trennen ist oft nicht so einfach. Oft ändern sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen oder es tun sich neue Verwertungsmöglichkeiten auf und der richtige Entsorgungsweg ändert sich.

Sind Sie sich unsicher, ob die Zuordnung richtig ist, melden Sie sich einfach. Wir helfen gerne weiter und sollten wir nicht gleich eine Lösung parat haben, wird sicherlich eine gefunden werden. Auch steht das Trenn-ABC auf unserer Homepage zur Verfügung. Leider können nicht alle Abfälle dort angeführt werden und daher ist es oft zielführender mit uns Kontakt aufzunehmen.

Nebenstehend ein paar Worte zu den einzelnen Fraktionen, mit denen wir fast täglich konfrontiert werden.

BIOMÜLL

Einer der Abfälle, die so gut wie täglich anfallen, ist der Biomüll. Die Kompostierung oder Entsorgung über die Bio-Tonne ist gesetzlich vorgeschrieben und es ist kein Kavaliersdelikt, diesen wichtigen Rohstoff über den Restmüll zu entsorgen! Der gesammelte Biomüll wird von einigen Landwirten im Bezirk nach der Kompostierung auf den Feldern als wertvoller Dünger aufgebracht.

ALTPAPIER

Wer kennt das nicht: Werbeprospekte, Pakete, Zeitungen, uvm. fallen in jedem Haushalt an. Für alles sollte in der Papiertonne Platz sein. Ist dies einmal nicht der Fall, kann ich kostenlos auf meinem Altstoffsammelzentrum Kartonagen abgeben und Werbeprospekte abbestellen wäre auch eine Möglichkeit. Bei der Mitnahme von zusätzlichen Papierabfällen sind auch uns Grenzen gesetzt.

GELBER SACK

Der Gelbe Sack ist eine Verpackungssammlung für Kunststoff. Im Bezirk Gmünd sammeln wir PET- und PE-Flaschen und nun auch seit einiger Zeit Tetrapacks. Bei Mehranfall können diese auch am Altstoffsammelzentrum kostenlos abgegeben werden.

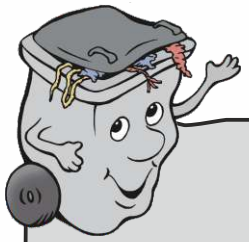
RESTMÜLL

Zu guter Letzt nun der Abfall, der lediglich nur mehr zur Energiegewinnung genutzt werden kann. Hier sollten nur mehr Abfälle beinhaltet sein, die keinerlei Wiederverwertung zugeführt werden können.

Jeder hat die Möglichkeit zu Hause und ohne großen Aufwand seinen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft zu schaffen! Eine Hilfestellung für Ihren Haushalt finden Sie auf der nächsten Seite!

Hier finden Sie die Abfuhrterminpläne:

WAS GEHÖRT WOHIN?

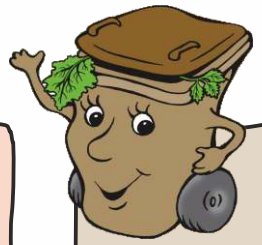


REST MÜLL

- Kunststoffverpackungen
- Plastiksackerl
- Folien
- Joghurtbecher
- Spielzeug aus Kunststoff
- Hygieneartikel
- Windeln
- verschmutztes oder beschichtetes Papier
- Trinkgläser
- Glasgeschirr
- Spiegelglas
- Kehrricht
- Staubsaugerbeutel
- Stoffreste
- Koks- und Kohlenasche
- Mundschutz

ALT PAPIER

- Zeitungen
- Prospekte
- Kataloge
- Briefe, Kuverts
- Hefte, Schreib- und Kopierpapier
- Telefonbücher
- Verpackungen aus Papier
- Eierkartons
- Papiertragetaschen
- Kartonagen und Schachteln
- Wellpappe
- unbeschichtete, saubere Tiefkühlkartons



BIO MÜLL

- Speisereste
- verdorbene Lebensmittel
- Bananenschalen
- Zitrusfrüchteschalen
- Kaffee- und Teesud
- Eierschalen
- Haare
- Gartenabfälle
- Schnittblumen
- Topfpflanzen
- kleine Zweige
- Blätter
- Unkraut
- reine Holzasche
- Kleintiermist von Pflanzenfressern

GELBER SACK

- Getränkeflaschen
- Putzmittelflaschen
- Shampooflaschen
- Duschgelflaschen
- Ketchupflaschen
- Waschmittelflaschen
- Milchpackerl
- Saftpackerl
- Reinigungsmittelflaschen
- Weichspülerflaschen
- Spülmittelflaschen

www.umweltverbaende.at/gmuend

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd
Gewerbepark 1 | 3945 Hoheneich | T: 02852 / 54701 | F: DW 9 | E: office@gvgmuend.at

die NÖ Umweltverbände
Wir machen's einfach.

Ausmisten:

Gedanken und Tipps von Abfallberaterin Silvia Thor zum Thema

Weihnachtliche Abfallvermeidung

Klimaschutz und Zero-Waste sind in aller Munde, doch zu Weihnachten quellen die Mülltonnen meist über. Es gibt viele einfache Möglichkeiten, die Abfallmengen zu reduzieren und das Börserl zu schonen - ob Festessen, Geschenke oder Weihnachtsputz.

Schenken mit Herz und Sinn. Wie wäre es mit etwas Persönlichem, wie einem gemeinsamen Ausflug in die Natur? Zeit für gute Gespräche und anschließend einem guten Getränk in den eigenen vier Wänden. Irgendwann wird es wieder möglich sein ins Theater zu gehen, Musik zu genießen oder Lesungen zu besuchen. Ein liebevoll gebastelter Gutschein verliert nicht seine Gültigkeit. Menschen, denen es selbst an nichts fehlt, haben oft am meisten Freude, wenn man in ihrem Namen jenen etwas schenkt, die es wirklich brauchen: einen Schlafplatz für Obdachlose oder eine Schultasche für Kinder aus sozial benachteiligten Familien — Hilfsorganisationen bieten viele Möglichkeiten.

Langlebigkeit

Beim Einkauf von Geschenken auf langlebige Qualität achten. Bei Elektrogeräten danach fragen, ob sie gut reparierbar sind. Wie wär's mit einer Reparatur statt mit einem Neukauf? Die besten Adressen dafür auf www.reparaturnetzwerk.at.

Alternative Verpackung

Geschenke in Papier einpacken, das man bereits zuhause hat: Vor allem bunte Magazine oder große Fotokalender aus dem letzten Jahr bieten sich an. Hübsche Stoffsackerl, Bienenwachstücher oder Schmuckkartons, die jahrelang verwendet werden können, sind optimal zum Einpacken.

Deko aus der Natur

Naturmaterialien wie Zapfen und Bockerl, Reisig, Efeu und Zweige schauen wunderschön aus. Und wenn der ganze Zauber vorbei ist, sind sie kompostierbar.

Weihnachtsschmuck aufheben

Die bunten, glitzernden und leuchtenden Weihnachtsaccessoires

aufheben und alle Jahre wiederverwenden!

Menüplanung

Den Einkauf für das Festessen vorausschauend planen und die Mengen an die Personenanzahl anpassen. Zum Einkauf Transportgefäße für Wurst und Käse, aber auch wiederverwendbare Sackerl für Obst- und Gemüse zum Einkauf mitnehmen! Auf verpackungsarmen Einkauf sind vor allem Unverpackt-Läden, Naturkostläden und Biokistln spezialisiert.

Dem Festessen eine zweite Chance geben

Übrig gebliebenes Essen sollte gut im Kühlschrank oder Tiefkühler verstaut werden, um es später nochmals zu genießen!

Österreichweit landen das ganze Jahr über Lebensmittel im Wert von 150 Millionen Euro auf dem Müll, ein Fünftel davon zu Weihnachten in der Höhe von etwa 30 Millionen Euro!

Christbaumentsorgung

In rund 70% aller österreichischen Haushalte erstrahlt zu Weihnachten ein Christbaum, das sind in etwa 2.400.000 Bäume.
Früher oder später liegen unter dem Weihnachtsbaum allerdings keine Geschenke mehr, sondern nur noch jede Menge Nadeln. Dann gilt es, den Baum umweltfreundlich zu entsorgen.

Keinesfalls darf er über die Restmülltonne entsorgt werden. In vielen Gemeinden gibt es spezielle Christbaumsammelstellen oder die Bäume werden direkt bei den Häusern abgeholt.
Die Bäume werden anschließend in Fernheizwerken oder Biomassekraftwerken verbrannt oder kommen in die Kompostierung. Viele Haushalte zerkleinern ihren Christbaum, lassen ihn trocknen und können ihn so auch im eigenen Ofen verbrennen oder im Garten kompostieren.

Ohne Lametta wäre es netter
Wichtig ist in jedem Fall, dass sämtlicher Schmuck vom Baum entfernt wird. Christbaumkugeln, Häkchen und auch Lametta würden die Sammelstellen nur verunreinigen und bei der Verbrennung oder Kompostierung stören. Außerdem können sie im nächsten Jahr wieder verwendet werden und am Christbaum glänzen.

Feuerwerkskörper - wohin damit?

Das neue Jahr wird vieleorts mit sehr viel Feuerwerkskörpern begrüßt. Aber wohin mit diesen, wenn sie als Abfall anfallen?
Ausgebrannte Feuerwerkskörper (z.B. Raketen, Vulkane, etc.) gehören ausgekühlt in die Restmülltonne. Feuerwerkskörper, an denen noch eine Zündschnur/Reibfläche vorhanden ist, bitte bei der nächsten Polizeidienststelle abgeben.

Verkoch den Rest vom letzten Fest!

... zu viele (Lebensmittel-)Abfälle

Dieses Kochbuch liefert Anregungen, was Sie aus Lebensmittelresten zaubern können.

Wenn Sie Interesse an diesem Buch haben, ist folgendes zu tun:

- **Liken Sie uns auf Facebook** (GV Gmünd) oder **abonnieren Sie unseren Newsletter auf unserer Homepage** (www.umweltverbaende.at/gmuend)
- **Schicken Sie uns Ihr Lieblings-Restl-Rezept** per Mail (sthor@gvgmuend.at)

Gültig solange der Vorrat reicht.

Altstoffbörse

GUV nur Vermittler - Besichtigung nur beim Anbieter möglich!

ANGEBOTE

Alte Bücher, € 30,-
Aquarium, 80x30x40 cm (LxBxH), mit Zubehör, günstig
Bett, Vollholz, Fichte, inkl. Lattenrost, 90x200 cm
Bilder, verschiedene
Bücher, alt
Bücher, alt, € 15,--
Bücher
Bücher, alt
Bücher, alt
Crosstrainer
Diaprojektoren, inkl. Leinwand
Dreieck-Regal, Buche, 1,84x0,35 m, neuwertig
Fenster, 5 Stk., Metallrahmen und Gitter
Firstkappen, rot, 50 Stk, 55 cm lang
Granitblumenschüssel, 50x50 cm
Handarbeitssachen
Holzwagenräder, versch. Größen
Kaffeevollautomat, Fa. Siemens
Kassette, Englisch lernen
Klarinetten, alt, reparaturbedürftig
Klebestreifen für Filme
Kredenz
Küchenherd, braun, klein
Kunstdüngerstreuer, Kirchner, 300 kg
Marterl
Melodica, fast neu
Pferdegeschirr, alt
Puppenbetten und Puppen
Rexgläser
Romane, Romanhefte, Bastei, Erika, Arzt-Romane
Schafschurwollbetten, 2 Stk.
Schlittschuhe, Damen, Gr. 38
Schnapspfeiffen, aus Glas
Snowboard, mit Schuhen, gratis
Telefone, mit Wahlscheiben
Vorhänge
Vorzimmerverbau, 2,36x0,44x2,45 m
Winterreifen, 4 Stk., 155/80/13
Ziehharmonika, Fa. Bauer, 80 Bässe

Kontaktdaten
zu den jeweiligen Anbietern erfragen Sie bitte beim GV Gmünd
02852/54701
oder
office@gvgmuend.at

NACHFRAGE

Alte Bücher
Ansichtskarten, alt
Briefmarken
Bücher, NÖ Geschichte, Heimatkunde
Bücher
Computer, alt, 70er oder 80er Jahre
Granit, zB Steinplatten, Skulpturen
Heimatbücher, Waldviertel
Heimatbücher, Festschriften, Waldviertel, Bezirk Gmünd
Holztisch, rund
Lilienporzellan, alt, pastellfarben
Regale
Videospiele, 70er und 80er Jahre
Zaunfelder, aus Metall

Tausche Altes gegen Freude.

SO GUT WIE NEU

Die neue Onlineplattform zum Tauschen, Verkaufen und Verschenken.
Zusätzlich zu unserer Altstoffbörse haben Sie ab sofort auch die Möglichkeit, Ihre Waren im Internet zu veröffentlichen!

www.sogutwieNEU.at

Impressum: Eigentümer & Herausgeber: Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd, Gewerbepark 1, 3945 Hoheneich, Tel. 02852 / 54701, Fax 54701-9, E-Mail: sthor@gvgmuend.at • Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Peter Höbarth, GF DI Koppensteiner, Silvia Thor • Gestaltung: www.werbeprofi.at • Druck: Rabl Druck, Schrems